

Bildschirm und Lautsprecher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZ — Der «film-tip», der Filmdienst der reformierten Kirchgemeinde Liestal feiert sein 10jähriges Jubiläum. Für seine Veranstaltungen hat er sich das Vertrauen der Öffentlichkeit erworben, das sich in zunehmenden Besucherzahlen manifestiert. Im April 1967 konnte der 20 000 Besucher registriert werden. Es wurde eine Besucherumfrage organisiert, die ergab, dass die bisherige Form der Studioabende mit ihrer Film- und Referentenauswahl mit grosser Mehrheit gebilligt wird. Auf die Frage, warum die Studioabende besucht würden, wurde besonders die gute Film-Auswahl gerühmt. Es wurde auch erklärt, dass durch die anschliessende Diskussion neue Kontakte mit bisher unbekanntem Menschen zustande kämen. Hingewiesen wird auch «auf die wertvollen Unterlagen, die uns mit «Film und Radio» in die Hand gegeben sind und weitgehende Verwendung finden».

— SLV. Der von den Kinos erhobene Billettsteuerertrag in der Stadt Zürich sank von 2 222 343 Franken im Jahre 1965 auf 2 066 662 Franken im Jahre 1966, woraus sich erstmals ein Einnahmerückgang in den Zürcher Kinos ablesen lässt. Sollte dieser Trend andauern, wäre es auch in Zürich Zeit, die Existenzberechtigung der Billettsteuer zu überprüfen.

— Die III. Solothurner Filmtage sind auf den 20./21. Januar 1968 festgelegt worden. Zwecks breiterer Fundierung der Veranstaltung ist die «Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage» gegründet worden unter dem Präsidium von Dr. M. Schlappner in Zürich. Für Einzelmitglieder beträgt der Jahresbeitrag Fr. 20.—, für Kollektivmitglieder Fr. 50.—. Die Tagung soll einen umfassenden Ueberblick über unser Filmschaffen des Jahres und andererseits die Möglichkeit bieten, mit den Filmschaffenden unseres Landes Kontakt aufzunehmen.

DEUTSCHLAND — Die Leitung der Kurzfilmtage Oberhausen, die weltbekannt geworden sind, hat beschlossen, von jetzt an auch Filme in der Länge bis 55 Minuten zuzulassen. Bisher waren nur solche bis zu 36 Minuten zugelassen. Dagegen ist bestimmt worden, dass Filme, die bereits am deutschen Fernsehen zu sehen waren, für den Wettbewerb nicht gemeldet werden können.

OESTERREICH Nach Feststellungen des Lichtspieltheaterverbandes hat die Zahl der Kinobesucher 1966 um 9,2 Millionen abgenommen und betrug 1963 noch 63 Millionen. Auch in diesem Land wird nach einem Abbau der Sondersteuern für die Kinos gerufen. Andererseits wollen die Filmverleiher den maximalen Ansatz für die Filmvermietung von 25 auf 30 Prozent erhöhen. Es wird behauptet, dass die Eingänge aus den kleinen Kinos nicht einmal ausreichen,

BELGIEN Hier wurde festgestellt, dass das Publikum mehr und mehr jene Kinos meidet, die keine Erstaufführungen veranstalten. Infolgedessen geht die Zahl der Kinos ständig zurück, jeden Monat um ca. 15 Betriebe. Dagegen spielt das Fernsehen mehr und mehr Filme, um ihre Verteilungskosten zu decken.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher,
R. Stichelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25,
vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519
Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Insertenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis:
Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

FRANKREICH — Anfang Oktober ist in Frankreich das Farbfernsehen feierlich eröffnet worden. Man hatte Wert darauf gelegt, dies am gleichen Tag zu tun wie die Sowjetunion, die bekanntlich das französische System übernommen hat, um nicht das deutsche einführen zu müssen. Der Informationsminister hielt eine kurze Ansprache, worin er dem Stolz Ausdruck gab, dass Frankreich sein eigenes, ausgezeichnetes Fernsehen entwickelt habe. Die ersten Aufnahmen zeigten noch einige Kinderkrankheiten, waren jedoch im Ganzen befriedigend und die Farbtönung sympathisch. Das Interesse war sehr gross, doch ist eine allgemeine, schnelle Verbreitung unmöglich, da ein Farbeempfänger ca. Fr. 5000.— kostet, ca. das Doppelte eines deutschen. Das Publikum hatte denn auch dafür kein Verständnis und in der Presse wurde dies nachdrücklich beanstandet.

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten, schweizerischen Film-Wochenschauen

No. 1280: Fusswerkzeuge in Ehren: Sieg des Schweizer Langstreckenmeisters Emil Lutz in Mendrisiotto — Pro-ägyptische Schulmeister hinter Stracheldraht — Corbusier unter uns: Das Centre Le Corbusier in Zürich — Tummeln nach Herzenslust im Zürcher Zoo — Frauen in der Schwerindustrie — Das gelungenste aller Oktoberfeste in Neuenburg.

No. 1281: Rebberge stärker als Automoloch: keine Autobahn am Nordufer des Bielersees — Antiquitätenmesse in Bern — Neptun steigt aus dem Zürichsee: Projekt zur Schaffung eines schwimmenden Kulturzentrums — Einker im Simmenthal: Gewerbeausstellung: — Genf feiert junge Musikerelite.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	322—325
Georgy Girl	
Man lebt nur zweimal (You only live twice)	
Feuertanz (Svegliati e uccidi)	
Le Roi du Cœur (Herzkönig)	
Nur eine Nacht, Chérie (Les sultans)	
Die Gewaltigen (The war wagon)	
Winnetou und sein Freund Old Firehand	
Le soleil des voyous (Die Sonne der Strolche)	
KURZBESPRECHUNGEN	325
FILM UND LEBEN	326—328
Wer sind die Löwen?	
II. Interfilm-Studienkonferenz in Holland	
Filmarbeit am kath. Lehrerinnenseminar Baldegg	
Verfügbare Kurzfilme	
DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN	328—330
Tschechische Autoren an einem Geheimsender	
Eine grosse Wandlung	
Die Zeitung der Gnomen	
FERNSEHSTUNDE	331—334
RADIOSTUNDE	334, 335